

Schritt zum Wunschgeschlecht?

Ein Test, der schon in der achten Schwangerschaftswoche das Geschlecht angibt, ist umstritten.

2

Slow-Food auf dem Speiseplan

Die Kantine einer Darmstädter Klinik hat seit Kurzem Slow-Food auf dem Speiseplan.

3

GESUNDHEITSPOLITIK

Mangel an Rechtssicherheit

Das Bundesgesundheitsministerium in Berlin hat klinische Studien zu Avastin® angeregt.

6

Infos zur Selbsthilfe

Eine Datenbank der Vereinigung Kindernetzwerk greift auf Erfahrungen von Eltern-Selbsthilfegruppen zurück.

7

MEDIZIN

Hautkrebs-Früherkennung

„Beim Hautkrebs gibt es eine große Chance – er ist sichtbar“, sagt der Dermatologe Professor Thomas Schwarz.

10

Sublinguale Immuntherapie



Die Wirksamkeit einer sublingualen Immuntherapie mit Graspollen-Extrakt ist bereits ab der dritten Woche deutlich sichtbar.

11

WIRTSCHAFT

Ist das Team fit für Reanimation?

Auch wenn der Praxischef nicht anwesend ist, muss das Praxisteam vorbereitet sein, falls es einen Notfall gibt.

14

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:

Tel.: (06102) 5060

Fax: (06102) 506177

Redakti:

Tel.:

Fax:

Verlag:

Tel.: (06102) 5060

Fax: (06102) 506123

net:

info@aerztezeitung.de

www.aerztezeitung.de

t: arztonline

26091x
ZB MED

Der Nutzen der Endokarditis-Prophylaxe – so wie sie bisher üblich war – ist nicht belegt. Kardiologen schätzen, dass sehr viele Risikopatienten therapiert werden müssen, um einen von ihnen vor Endokarditis zu bewahren.

Deshalb sollen nach den neuen Empfehlungen nicht mehr alle Risiko-Patienten geschützt werden,

Praxispreise gehen zurück

NEU-ISENBURG (ger). Ärzte, die in den beiden vergangenen Jahren eine neue Existenz in der Niederlassung gegründet haben, haben im Durchschnitt deutlich weniger Geld aufgewendet als in den Jahren zuvor. Dieser Trend ergibt sich aus der Existenzgründungsanalyse des Zentralinstituts für die Kassenärztliche Versorgung und der apoBank. Ein weiterer Trend: Der Anteil kooperativer Praxisformen steigt an. **Siehe Seiten 2, 4**

sondern nur diejenigen mit einem hohen Risiko für einen schweren Verlauf. „Das trifft für vier Gruppen zu: Patienten mit angeborenen Herzvitien, mit Klappenprothesen, mit abgelaufener Endokarditis und nach Herztransplantation mit Valvuloplastie“, sagte Naber. Weiterhin wird eine Antibioti-

kaprophylaxe extraktionen, Respirationst der Mukosa, und bei herzf empfohlen worden wird Eingriffen a und Urogeni

Umsatzsteuer für B

Sozialgericht gibt klagendem Kollegen

NEU-ISENBURG (eb). Niedergelassene Ärzte dürfen nach einer Entscheidung des Hessischen Landessozialgerichts dem Auftraggeber für Befundberichte die Umsatzsteuer in Rechnung stellen.

Für die Erstellung von Befundberichten gibt es nach den Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz (JVEG) in aller Regel ein Honorar von 21 Euro. Zudem fal-

len Auslagen tokosten an. die Versorgu tenversicher Umsatzsteuer mussten Ärz tiven Leistu pflichtig sind

Damit ist dung des nun Schluss wird dies m bunden sein

Kliniken wollen Ärzte entla

Krankenhausbarometer 2007: In jeder neunten Klinik droht Job

BERLIN (ble). Trotz des bereits heute spürbaren Arztmangels droht den Klinikärzten eine weitere Verschlechterung ihres Arbeitsalltags. Viele müssen gar um ihre Arbeitsplätze bangen.

So will offenbar jede neunte Klinik Ärzte entlassen, ein Drittel der Häuser freie Arztstellen nicht besetzen, um Kosten zu senken. Das geht aus dem aktuellen Krankenhausbarometer 2007 hervor, das der Hauptgeschäftsführer der

Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG), Georg Baum, gestern in Berlin vorgestellt hat.

Als Gründe führte Baum eine „explosive“ Kostenentwicklung durch die Erhöhung der Mehrwertsteuer, den Tarifabschluss der Ärzte, neue Arbeitszeitbestimmungen, höhere Energiekosten und den Sanierungsbeitrag der Kliniken an die Kassen in Höhe von 280 Millionen Euro an. „Wir sind in Not, wir brauchen Hilfe“, appellierte Baum an die Bundes-

regierung. S rungsbeitra Fallpauscha entwicklung Die für 2008 rung geneh 0,64 Prozen

Angesich Baum vor e dizinischer niken. Bei treuung d schon heut er. Sie